

Inhalt

Vorwort	1
Der Weg zum Europäischen Binnenmarkt	5
<i>Von Prof. Dr. Karl-Werner Hansmann</i>	
Steuerliche Unternehmensplanung auf dem Weg zum Europäischen Binnenmarkt	17
<i>Von Prof. Dr. Hans-Jochen Kleineidam</i>	
Personal- und Sozialprobleme im zukünftigen Europäischen Binnenmarkt	55
<i>Von Prof. Dr. Ernst Zander</i>	
Der europäische Zigarettenmarkt in den neunziger Jahren	71
<i>Von Dr. Eberhard Thiel</i>	
Fallstudie: Standortüberlegungen kleiner und mittlerer Unternehmen im Europäischen Binnenmarkt	83
<i>Von Dipl.-Kfm. Ulrich Wandschneider</i>	
SzU-Kurzlexikon	113

Schriftleitung dieses Bandes: Karl-Werner Hansmann, Institut für Industriebetriebsforschung, Universität der Bundeswehr Hamburg, Holstenhofweg 85, 2000 Hamburg 70

Bezugsbedingungen: Einzelband 38,- DM · Abonnementpreis 34,20 DM

Schriftenreihe: ISSN 0582-0545

Bestellnummer dieses Bandes:

ISBN-13:978-3-409-13209-1

e-ISBN-13:978-3-322-89332-1

DOI: 10.1007/978-3-322-89332-1

Zitierweise: SzU, Band 43, Wiesbaden 1990

© Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1990

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1990

Vorwort

Der Prozeß der europäischen Einigung bekam 1986, als die Einheitliche Europäische Akte von den Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedsländer verabschiedet und nachfolgend von den nationalen Parlamenten ratifiziert wurde, einen neuen kräftigen Impuls. Bis zum 01.01.1993 soll danach der gemeinsame europäische Binnenmarkt als ein „Raum ohne Binnengrenzen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages gewährleistet ist“ (Art. 13 der Akte), vollendet werden.

*Raum ohne
Binnen-
grenzen*

Als konkrete Zielvorgabe sind bis zu diesem Datum

- Umsatzsteuern, Verbandsabgaben und sonstige indirekte Steuern zu harmonisieren und
- die den Binnenmarkt betreffenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten anzugleichen.

*Steuer-
harmonisierung
Rechts- und
Verwaltungs-
angleichung*

Diese neue Phase des europäischen Einigungsprozesses ist seit Herbst 1989 durch die Ergebnisse in Osteuropa und die sich abzeichnende Vereinigung der beiden deutschen Staaten sowohl im Bewußtsein der öffentlichen Meinung als auch im Bewußtsein vieler deutscher Unternehmen in den Hintergrund gedrängt worden. Die anfallenden Probleme im Zusammenhang mit der deutschen Einheit absorbieren im Moment einen großen Teil der Energie und der personellen Ressourcen der Unternehmen. Doch wird dieser Zustand nur vorübergehend sein, da die Verwirklichung des Binnenmarktes nicht durch die Entwicklung in Deutschland verschoben wird, sondern möglicherweise – folgt man einigen politischen Äußerungen – eine Verzahnung beider Prozesse mit gemeinsamen Abschluß zum 31.12.1992 angestrebt wird.

*Deutsche
Vereinigung
und Liberali-
sierung in
Osteuropa*

Es erscheint also an der Zeit, die vielfältigen auf die Unternehmen zukommenden Probleme des gemeinsamen europäischen Binnenmarktes wieder stärker ins Blickfeld zu rücken, die bisher realisierten gesetzlichen und wirtschaftspolitischen Randbedingungen zu erörtern und Lösungsvorschläge für die dringendsten Probleme auf dem Weg zum Binnenmarkt zu erarbeiten. Dies ist das Ziel des vorliegenden Bandes der Schriften zur Unternehmensführung.

*Auf Unter-
nehmen zu-
kommende
Probleme des
Binnenmarktes*

Es liegt auf der Hand, daß eine Konzentration auf die wichtigsten und nach ihrer Lösung harrenden Problemkomplexe erforderlich war:

*Problem-
bereiche*

- Steuerliche Unternehmensplanung auf der Grundlage der angestrebten Steuerharmonisierung,
- Personal- und Sozialproblematik,
- Wettbewerbsherausforderungen des Binnenmarktes,
- Standortüberlegungen im europäischen Rahmen.

Im einleitenden Beitrag „Der Weg zum europäischen Binnenmarkt“ werden die rechtlichen und politischen Grundlagen der Europäischen Gemeinschaft sowie ihre Entwicklung bis zur Gegenwart aufgezeigt. Besonderer Wert wird dabei auf die Analyse der den Römischen Verträgen zugrunde liegenden Zielvorstellungen und ihre bisherige praktische Umsetzung gelegt. Aus der Tatsache, daß der angestrebte Binnenmarkt *nicht* erreicht werden konnte, resultiert die Einheitliche Europäische Akte von 1985/86, die nunmehr strikte zeitliche Vorgaben für den europäischen Einigungsprozeß macht, aber inhaltlich nicht präzise genug ist. Das erzeugt Unsicherheit über die praktische Ausgestaltung und verursacht einige der in den folgenden Beiträgen behandelten Probleme.

*Grundlagen
und Entwick-
lung der EG*

Ein Hauptbedürfnis für den Binnenmarkt ist die fehlende Steuerharmonisierung, mit der sich der Beitrag „Steuerliche Unternehmensplanung auf dem Weg zum Europäischen Binnenmarkt“ beschäftigt aber auch die gegenwärtige Form der Unternehmensbesteuerung, die zu steuerlichen Nachteilen der deutschen Unternehmen gegenüber den anderen EG-Mitgliedstaaten geführt hat. Der Beitrag befaßt sich aber nicht nur mit den Entwicklungstendenzen der Steuerrechtspolitik sondern stellt darüber hinaus konkrete, die Praxis unmittelbar betreffende strategische Maßnahmen im Rahmen von Kooperation, Unternehmensreorganisation und Kapitalbeschaffung zur Diskussion.

*Steuerliche
Unternehmens-
planung*

Die Fragen der Sozialpolitik sind im EWG-Vertrag und in der Einheitlichen Europäischen Akte nur sehr zurückhaltend aufgegriffen worden als Gegenstand einer „engen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten“ (Art. 118 EWG-Vertrag). Dies bezieht sich vor allem auf das Arbeitsrecht und die Arbeitsbedingungen. Der Beitrag „Personal- und Sozialprobleme im zukünftigen EG-Binnenmarkt“ greift diese Thematik auf und analysiert die Folgen einer gemeinsamen europäischen Sozialpolitik für die Unternehmen. Die Positionen der Arbeitgeber und der Gewerkschaften zu diesem Themenkreis werden detailliert gegenübergestellt. Wesentlich weiter gediehen ist die Gesetzgebung in den Bereichen Arbeitssicherheit und Arbeitsgestaltung. Der Autor erörtert die Richtlinie des Rates über Sicherheit und Gesundheitsschutz der

*Arbeitsrecht
und Arbeits-
bedingungen*

Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt des Beitrags bildet das Personalmanagement in einem künftigen Europa, insbesondere die Anforderungen an die europäischen Führungskräfte.

Mit den Wettbewerbsaspekten des europäischen Binnenmarktes befaßt sich der Beitrag „Der europäische Zigarettenmarkt in den neunziger Jahren“. Der Autor zeigt, daß die künftige EG-Zigarettenbesteuerung sowie weitere gesundheitspolitische Regulierungen eine erhebliche Marktbeeinflussung des Zigarettenmarktes nach sich ziehen werden. An die dadurch geänderten Rahmenbedingungen wird sich die Zigarettenindustrie rasch anpassen müssen.

Wettbewerb

Da die Frage der Standortwahl im Hinblick auf den gemeinsamen europäischen Binnenmarkt sehr aktuell wird, versucht der Autor der Fallstudie dieses Bandes der Schriften zur Unternehmensführung einen „Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen bei Standortüberlegungen im europäischen Binnenmarkt“ zu entwickeln. Dabei werden zunächst die wesentlichen Standortfaktoren im europäischen Rahmen herausgearbeitet. Die daraus resultierende Checklist kann von standortsuchenden Unternehmen direkt benutzt werden. Der Autor geht aber noch einen Schritt weiter und entwickelt eine Standortanalyse, die es unter Verzicht auf mathematische Modellierung auch einem kleinen bzw. mittleren Unternehmen erlaubt, auf der Basis eines Produktbewertungssystems den für das Unternehmen günstigsten Standort zu ermitteln.

Standortwahl

Der im vorliegenden Band behandelte Themenkomplex Europa '92 enthält eine Fülle von Fachausdrücken, die dem Nicht-Fachmann in ihrer genauen Definition häufig nicht geläufig sind. Daher wird der Band von einem umfangreichen SzU-Kurzlexikon der wichtigsten verwendeten Begriffe abgerundet.

*Europa-
Fachbegriffe*

KARL-WERNER HANSMANN